

7. August 2022

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 18,6-9

2. Lesung:
Hebräer 11,1-2.8-19

Evangelium: Lukas 12,32-48



Ulrich Loose

» Verkauft euren Besitz und gebt Almosen! Macht euch Geldbeutel, die nicht alt werden! Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst! Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. «

Bibelwort: **Lukas 12,32-48**

AUSGELEGT!

Ein wachrüttelndes Evangelium. Es geht um Wachsamkeit und Aufmerksamkeit, um Treue und auch um Freiheit. Mir kommt vor, dass diese „Tugenden“ (also das, was im Leben taugt) Jesus besonders wichtig waren. Heutige Menschen würden zur Wachsamkeit vielleicht „Bewusstheit“ oder „Klarheit“ sagen. Diese Wachsamkeit hilft, das Leben bewusst zu leben und zu gestalten, sich darin zu orientieren und auch Entwicklungen zu entdecken. Die Aufmerksamkeit ist das, was mich, meine Gedanken und auch mein Herz bindet. „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“, sagt Jesus. Ich merke, dass ich neben meinem Glauben auch noch viele andere Schätze habe, die mich oft ganz schön beschäftigen, manchmal sogar fesseln. Die Treue wird – wie bei dem Verwalter – immer wieder auf die Probe gestellt: Wenn ich lange warten muss, wenn der Sinn nicht klar ist, wenn die Fruchtbarkeit auf sich warten lässt.

Die Freiheit ist das, was ich besonders ersehne. Da schmeckt etwas von „Glück“ mit. Jesus spricht davon, dass es gut ist, Sicherheiten loszulassen („Verkauft eure Habe ... Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen“). Das ist wahrlich riskant, und es ist sicher keine Sozialromantik. Und doch. Gerade im Loslassen liegt die versprochene Freiheit, sie nimmt die Angst, und sie macht den Blick frei für das größere Ziel: „Fürchte dich nicht ... Gott hat beschlossen, uns das Reich Gottes zu geben.“

Christine Rod MC